

Karl Hegel an Ferdinand Frensdorff, Erlangen, 6. August 1863

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 135

Erlangen, 6. Aug[ust] [18]63

Geehrter Herr Doctor!¹

Unsere beiden letzten Briefe² haben sich gekreuzt, doch habe ich mir die Antwort auf meine Frage im Ganzen aus Ihrem Briefe entnehmen können.

Ich habe nämlich daraus ersehen, daß Sie einstweilen noch Stoff genug haben, um Sie zu beschäftigen. Sehr erfreulich sind auch Ihre Funde in der Stadtbibliothek; die 16 Blätter, welche sich auf die Ausrüstung der Augsburger 1362-65 beziehen, werden Sie jedenfalls abschreiben. Wegen der Überarbeitung der Chronik aus K[aiser] Sigmunds Zeit werde ich mit Kern sprechen. Der richtige Name des Augsb[urger] Chronisten ist, wie Herberger auf Lexers Anfrage mitgeteilt hat, nicht Wahrens, sondern Wahraus.

Herberger können Sie sagen, daß ich ihm wiederholt angeboten habe u[nd] mich auch jetzt noch dazu erbiete von seinen Vorarbeiten für meine Chronikenedition Gebrauch zu machen, so weit u[nd] insofern sie dazu angethan sind, daß ich sie anständig honoriren werde u[nd] ihm | die Ehre der Autorschaft in aller Weise unverkürzt lassen werde. Zieht er es dennoch vor seine Sachen selbständig zu ediren, so wird er wenigstens nicht sagen können, daß ich sie zurückgewiesen habe; denn er hat mich niemals etwas von seinen Arbeiten sehen lassen, Übrigens besorge ich, daß wenn er uns seine Vorarbeiten wirklich überlassen will, wir noch viel Mühe u[nd] Arbeit damit haben werden, denn sie werden in wissenschaftlicher Beziehung schwerlich genügen, u[nd] es mag in diesem Betracht besser sein, wenn er sich selber mit seiner Unkenntniß vor dem Publicum bloßstellt, was für uns die beste Rechtfertigung, ihn nicht zuzugehen zu haben, sein würde.³

Wann ich selbst nach Augsburg kommen kann, weiß ich nicht. Meine Kinder sind immer noch recht krank u[nd] ich selbst bedarf dringend einer Erholung.⁴ Ich möchte deshalb schon jetzt über den künftigen Fortgang der Hist[orischen] Bearbeitung der Augsb[urger] Chroniken mit Ihnen mich verständigen. Wie lange Sie Ihre Arbeiten in Augsburg fortsetzen wollen, haben Sie mir noch nicht ausdrücklich gesagt; ich habe angenommen bis Ende September, so daß ich Sie auf meiner Reise zur Commissionssitzung in München⁵ | noch dort treffen werde, Sie werden Selbst am besten übersehen, wie weit Sie mit Ihren Vorarbeiten bis dahin kommen können; vielleicht kommen Sie mit diesen wenigstens für die erste Zeit des Anonymus zum Abschluß u[nd] können im Winter in Göttingen an die Ausarbeitung gehen. Schwerlich werden Sie noch ein anderes Semester in Augsburg zubringen u[nd] in Göttingen verlieren wollen. Ich muß aber den ununterbrochenen Fortgang der Arbeiten in Augsburg wünschen u[nd] bin deshalb geneigt noch einen andern historischen Mitarbeiter hinzuzuziehen, am

1 Dieser Brief bezieht sich auf die von Karl Hegel (1813-1901) für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München herausgegebene Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier vornehmlich auf die Erarbeitung der Augsburger Chroniken; vgl. einführend Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 246-262.

2 Karl Hegels vorangegangener Brief – [Brief -> hglbrf_18630721_01](#) – stammte vom 21. Juli 1863, derjenige Ferdinand Frensdorffs (1833-1931) mit unbekanntem Datum wurde bislang noch nicht aufgefunden.

3 Zum Konflikt mit dem Augsburger Archivar Theodor Herberger (1811-1870) vgl. Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 189-192, 247, sowie besonders S. 253 ff.

4 Im Hegelschen Haus wütete die Krankheit „Typhus“, welche ein neues Kindermädchen aus Nürnberg mitgebracht hatte; auch Karl Hegel selbst (1813-1901) war zuletzt noch davon betroffen, während seine Frau im Wochenbett mit den beiden jüngeren Kindern verschont blieb. Vgl. dazu Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 189, hier auch [Brief -> hglbrf_18630000_80](#), sowie [Brief -> hglbrf_18630825_01](#).

5 Die fünfte Plenarversammlung der Historischen Kommission bei der bayerischen Akademie der Wissenschaften fand vom 3. bis 9. Oktober 1863 statt; vgl. Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 16 f.

liebsten natürlich einen solchen mit dem Sie so weit thunlich zusammen arbeiten können. Ich denke an Dr. Cohn. Er wird so viel ich weiß im Herbst frei u[nd] könnte dann Ihre Stelle in Augsburg ersetzen u[nd] Ihre Arbeiten, da wo Sie sie abrechnen mußten fortsetzen. Ihm selbst hatte ich darüber noch nicht geschrieben, weil ich erst Ihre Meinung u[nd] Ihre Absichten vernehmen wollte. Ich bitte Sie mich sogleich in Kenntniß zu setzen, weil die Schritte, die ich möglicher Weise thun muß, keinen Aufschub erleiden u[nd] weil ich Anfang nächster Woche abreisen zu können hoffe; ich möchte daher Ihre Antwort bis Sonntag⁶ haben! –

Die Karten, die Sie vom Wörl'schen Atlas noch brauchen, können Sie durch den Buchhändler beziehen u[nd] mir in Rechnung stellen; sie sind nicht teuer. Leben Sie wohl.

Hochachtungsvollst

der Ihrige
C[arl] Hegel

6 6. August 1863.

Personen und Institutionen

Frensdorff, Ferdinand [= Frensdorff, Ferdinand] [frensdorffferdinand_4700](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Cohn [= Cohn, Ludwig Adolf] [cohnludwigadolf_79048](#)
Herberger [= Herberger, Theodor] [herbergertheodor_7644](#)
Kaiser Sigmunds [= Sigmund (Sigismund), König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches]
[sigmundkaiserhrr_52749](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Lexers [= Lexer, Matthias] [lexermatthias_3360](#)
Wahraus [= Wahraus, Erhard] [wahrauserhard_58985](#)
Wörl'schen [= Woerl (Wörl), Joseph Edmund] [woerljosephedmund_39759](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Göttingen [= Göttingen] [goettingen_6277](#)
München [= München] [muenchen_1665](#)

Sachen

Anonymus [= Anonymus] [anonymus_41789](#)
Augsburger [= Augsburger] [augsburger_55304](#)
Chronik [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler]
[swrt_0034](#)
Chronik [= Stadtchroniken, Städtechroniken, auch: Chroniken] [staedtechroniken_56873](#)
Chronik aus Kaiser Sigmunds Zeit [= Chronik aus Kaiser Sigmunds Zeit] [chronikauskaiser_79414](#)
Chronikenedition [= Chronikenedition] [chronikenedition_41095](#)
Chronisten [= Chronist] [erhonist_72168](#)
Commissionssitzung [= Commissionssitzung] [commissionssitzung_3434](#)
Doctor [= Doctor, Doktor] [doctor_75220](#)
Hist[orischen] Bearbeitung [= Historische Bearbeitung, historische Behandlung] [historischebearbei_44544](#)
Stadtbibliothek [= Augsburger (Stadt-)Bibliothek] [augsburgerbiblioth_54572](#)
Wörl'schen Atlas [= Woerl'scher Atlas] [woerlscheratlas_57314](#)
ediren [= ediren] [ediren_64827](#)
historischen Mitarbeiter [= Historischer Mitarbeiter] [historischermitarb_95436](#)
honoriren [= honoriren] [honorieren_18226](#)

Quellen und Literatur

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 246-262.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 16 f.

[= *Neuhaus*, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] [neuhaus2008_46472](#)

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 189

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 135

[= *SUB Göttingen*.] [brfsrc_0026](#)